



KAMPF GEGEN LEPROSA

Vierteiljahres-Mitteilungen - September 2013 - N°120



Den Ärmsten in Kambodscha helfen

Lieber Spender, liebe Spenderin,
Für einen Leprakranken, der im Kein
Khleang Krankenhaus liegt, kostet eine
Mahlzeit weniger als 2 CHF pro Tag.

Bei der sozio-ökonomischen
Rehabilitierung, staffelt sich
unser Darlehen von 100 bis 300
USD: Das betrifft in erster Linie
landwirtschaftliche Projekte, Viehzucht
bzw. Kleinhandel.

Für jedes kranke Leprakind oder für
jedes Kind dessen Eltern leprakrank
sind, geben wir ungefähr 240 USD
pro Jahr für Grundschule bzw.
Sekundarschule (Schulgeld, Uniform
und Ernährung).

Jeder Rappen zählt!
Aus diesem Grund möchten wir Ihnen
unsere tief empfundene
Dankbarkeit für Ihre Grosszügigkeit
gemeinsam ausdrücken. Ohne Sie wäre
so vieles unmöglich gewesen.

Danke!

JAB
1200 Genève 2

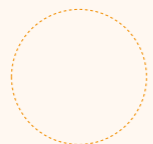
Adressenänderung bitte an: CIOMAL - Chemin du Pt.-Sacconex 28 A - 1209 Genève
Vierteljahres-Mitteilungen / Jahresabonnement: CHF 1.- / Nr. 120 - September 2013

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Einzahlung Giro
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Versement Virement
Keine Mitteilungen anbringen
Pas de communications
Non aggiungere comunicazioni

Versamento Girata



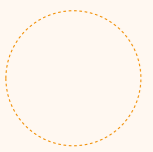
Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF

Einbezahl von / Versé par / Versato da

609



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Ein Programm zur wirtschaftlichen und sozialen Rehabilitation

Im Rahmen ihres wirtschaftlichen und sozialen Rehabilitationsprogramms in Kambodscha, gewährt die **Stiftung CIOMAL** kleine Kredite an Bedürftige, die an Lepra erkrankt waren. Es sind heute über **70 Begünstigte**, die davon profitieren. Zudem fördert die CIOMAL die Ausbildung von Jugendlichen.

Erläuterungen von Frau Men Hun

„Ich heisse Men Hu und bin 47 Jahre alt. Ich lebe in Pehk, ein Dorf in der Provinz Kampong Speu. Meine Eltern sind gestorben als ich ein Kind war.

Danach habe ich bei unseren Nachbarn gewohnt und war als Hausangestellte tätig. Hinzu habe ich in den Feldern gearbeitet.

2009 konnte ich nicht verstehen warum ich kein Gefühl mehr an meine Finger und meine Füße hatte und warum sie versteift waren. Ich wurde von den Nachbarn verstossen. Ich durfte nicht mehr bei denen wohnen und auch nicht arbeiten. Sie hatten Angst, dass ich die Krankheit verbreite. Meine Tante hat mich dann zu sich aufgenommen. Da wurde ich ein Jahr lang gegen Lepra behandelt. Jedoch, trotz

dieser Behandlung hatte ich immer noch einen hängenden Fuss und versteifte Finger. Dann wurde ich auf einem Bauernhof mit einem Gemüseanbau eingestellt. Ich verletzte mich immer wieder an den Füßen und an den Händen und war um meine Gesundheit sehr besorgt. Die Verletzungen wurden schlimmer und ich hatte Angst, dass mich keine mehr einstellt.

2011 traf ich die Mannschaft von **CIOMAL** in meinem Dorf. Sie schickte mich zum Rehabilitationszentrum in Keim Khleang. Dort sollten meinen hängenden Fuss und meine rechte Hand chirurgisch behandelt werden. Ich bin ein Jahr lang in dem Zentrum geblieben. Bei meinem Aufenthalt habe ich von dem wirtschaftlichen und sozialen Rehabilitationsprogramm gehört: Mit einem kleinen Kredit fördert es Leute die an Lepra erkrankt waren. Somit können sie selbst-

ständig werden. Ich habe mich bei diesem Programm beworben.

Zwei Wochen nach meiner Rückkehr Heim, hat mich die **CIOMAL**-Mannschaft besucht und mir einen Kredit von 200 Dollars zugesprochen. Mit 50 US Dollars habe ich einen kleinen Laden aufgebaut. Ich habe Benzin, Seife und weitere Basisprodukte, die solche Läden gewöhnlich anbieten, mit 150 US Dollars eingekauft. 6 Monate danach war mein Laden voll von Produkten wie Zum Beispiel Bier, Wasserflaschen, Eis und weitere Produkte die in Pehk unentbehrlich sind. Ich verdiene mindestens 5 US Dollars pro Tag dank dieser Tätigkeit. Heute führe ich ein komfortables Leben. Ich bin selbständig und übe einen Beruf aus, der mit meinem Handicap kompatibel ist.“



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

KAMPF GEGEN

LEPRA



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
CCP 12-13717-1